

Überprüfung offener Port 443 und gültige Serverzertifikate

Zusammenfassung

Überprüfung von Geräten mit offenem Port 443 und der anschließenden Untersuchung auf gültige Serverzertifikate

Diese Anleitung richtet sich besonders an folgende Zielgruppen:

- Studierende
- Zweit- und Gasthörernde
- Lehrende
- Mitarbeitende
- Einrichtungen und Gremien (z.B. Fachschaftsräte)
- Arbeitsbereiche / Gruppen (z.B. Projekte)
- Sekretariate
- Gäste der Friedrich-Schiller-Universität

Problem

Es wurden bei Überprüfung von Geräten mit offenem Port 443 und der anschließenden Untersuchung auf gültige Serverzertifikate verschiedene Geräte gefunden, die diese Mängel aufweisen.

Lösung

Austausch der Zertifikatskette oder Deaktivierung des Ports 443

Die Zertifikatskette findet man unter

https://pki.pca.dfn.de/dfn-ca-global-g2/cgi-bin/pub/pki?cmd=getStaticPage;name=index;id=1&RA_ID=4510.

Hier "Zertifikatskette anzeigen" auswählen und diese als Datei im PEM-Format speichern.

Den Antrag auf ein Server-Zertifikat findet man unter

<https://pki.pca.dfn.de/uni-jena-ca/pub>.

Unter dem Reiter "Zertifikate" das "Serverzertifikat" auswählen.

Eine Anleitung hierzu findet man unter

https://www.pki.dfn.de/fileadmin/PKI/Anleitung_DFN-Test-PKI.pdf

(Punkt 1.2 Serverzertifikat).

CA-Zertifikate Uni Jena

https://pki.pca.dfn.de/dfn-ca-global-g2/cgi-bin/pub/pki?cmd=getStaticPage;name=index;id=2&RA_ID=4510

Verwandte Artikel

- Zertifikate in E-Mail-Programmen am Beispiel von Outlook
- Serverzertifikat importieren (Windows)
- Überprüfung offener Port 443 und gültige Serverzertifikate
- Zertifikate auf dem iPhone einrichten
- Zertifikate - Regeln und Begriffserklärung

Titel: "Überprüfung offener Port 443 und gültige Serverzertifikate"

Stand: 01.01.2021



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA